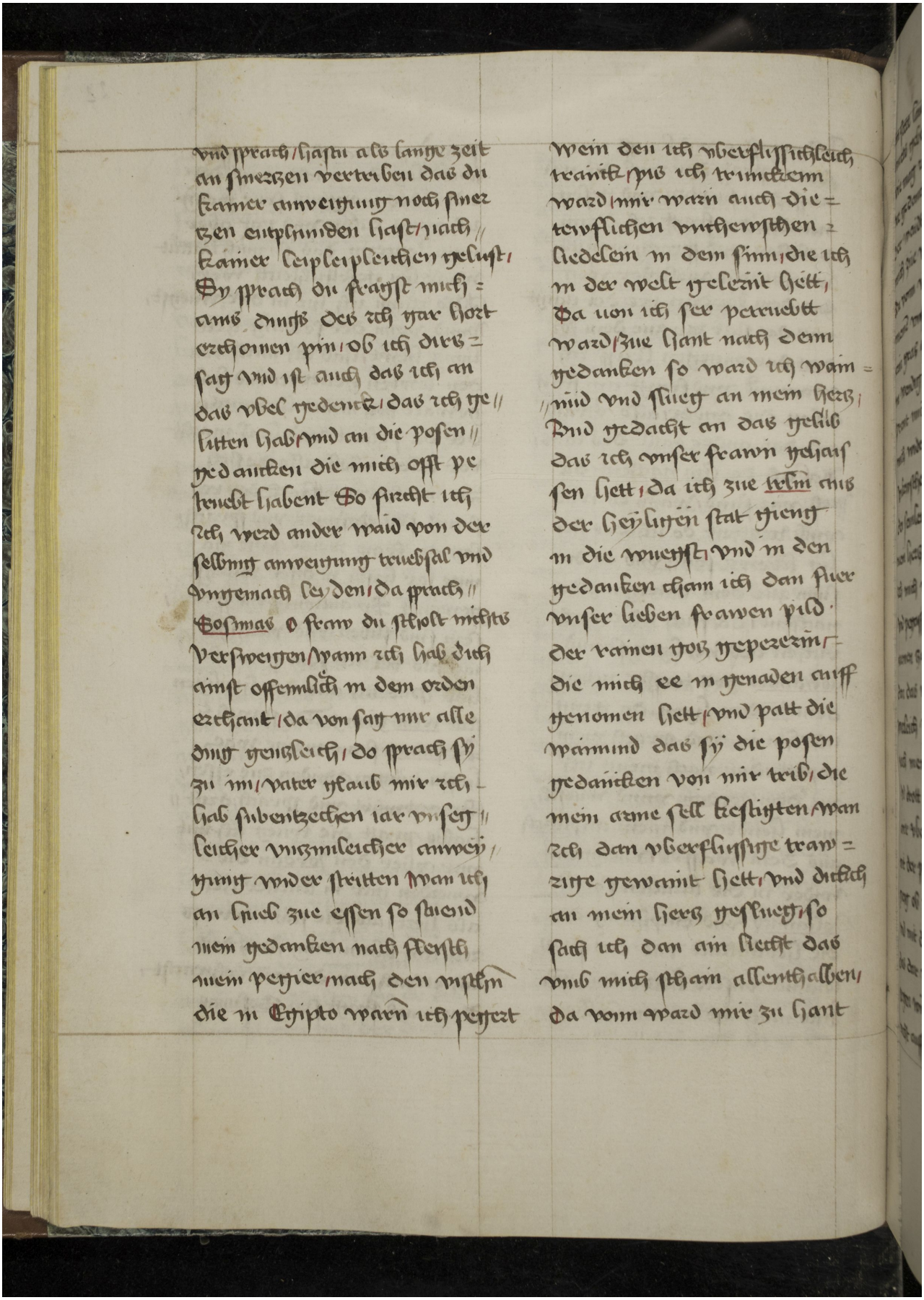
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnd sprach / sagstu als lange zeit
an smerzen verterben das du
kamer anweisung noch siner
zen entpfinden sagst / nach //
kamer leipleipleichen gelust /
Dy sprach du fragst mich =
ains dings des ich gar short
erschonnen pin / ob ich dirs =
sag vnd ist auch das ich an
das vbel gedenck / das ich ge //
litten hab / vnd an die posen //
gedanken die mich offt pe
treubt habent Do sprecht ich
ich werd ander waid von der
selbung anweisung treubsal vnd
vngemach leyden / da sprach //
Bosmas O fraw du solst michs
verswigen / wann ich hab dich
ainst offenlich in dem orden
erchant / da von sag mir alle
ding geinsleich / do sprach sy
zu im / Vater glaub mir ich =
hab sibentzechen iar vnser //
leichser vnzimleichser anwey //
sung wider streiten / wan ich
an sunnd zue essen so streid
mein gedanken nach fleisch
mein perlier / nach den visch
die in Egipto waren ich pessert
Wein den ich vberflissichleich
trankt / pis ich trunckem
ward / mir warn auch die =
teufflichen vnthewschen =
liedelein in dem sinn / die ich
in der welt gelernt hett /
Da von ich ser petrubt
ward / zue stant nach dem
gedanken so ward ich wain =
//mud vnd sliecht an mein herz /
Vnd gedacht an das gelib
das ich vnser frawn gehaus
sen hett / da ich zue telm aus
der heylichen stat gieng
in die wuesst / vnd in den
gedanken cham ich dan fuer
vnser lieben frawen pild
der kamer goz gepezezim /
die mich ee in genaden auff
genomen hett / vnd patt die
waimind das sy die posen
gedanken von mir treib / die
mein arme sell kestigten / wan
ich dan vberflissige traw =
rige gewannt hett / vnd dickch
an mein herz geslieht / so
sach ich dan ain liecht das
vmb mich scham allenthalben /
da vom ward mir zu hant